

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: 2018/MC/001
Federführend: Büro des Bürgermeisters		Status: öffentlich Datum: 04.01.2018 Verfasser: Herr R. Dorn FBL: Herr A. Müller
Beantragung des Titels "Staatlich anerkannter Erholungsort" für den Ortsteil Salem der Stadt Malchin		
Behandlung	Termin	Beratungsfolge
Öffentlich	29.01.2018	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt Stadt Malchin
Öffentlich	30.01.2018	Ausschuss für Schule, Kultur, Sport, Jugend, Senioren und Soziales Stadt Malchin
Öffentlich	31.01.2018	Finanzausschuss Stadt Malchin
Nichtöffentlich	20.02.2018	Hauptausschuss Stadt Malchin
Öffentlich	07.03.2018	Stadtvertretung der Stadt Malchin
Öffentlich	20.03.2018	Ortsteilvertretung Gorschendorf

Beschlussvorschlag:

Der Beantragung des Titels „Staatlich anerkannter Erholungsort“ für den Ortsteil Salem der Stadt Malchin wird die Zustimmung erteilt.

Sach- und Rechtslage:

Um erste Erkenntnisse zur möglichen Beantragung der Prädikatisierung „Staatlich anerkannter Erholungsort“ gemäß dem Kurortgesetz M-V vom 29.08.2000 sowie den Qualitätsstandards des Deutschen Heilbäderverbandes e.V und des Deutschen Tourismusverbandes e.V. für die Prädikatisierung zu gewinnen, erfolgte im Februar 2017 eine Besichtigung der Ortslage mit Vertretern des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V. Neben zahlreichen Kriterien zur Erfüllung der Normen bedarf es ausserdem eines Gemeindebeschlusses sowie der Erhebung eines Bioklimatischen Gutachtens und einer Luftqualitätsbeurteilung durch den DWD.

Im Falle der Erreichung des Prädikates wäre die Stadt Malchin in der Lage, gemäß § 11 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V v. 12.April 2005) Fremdenverkehrsabgaben für ortsfremde Besucher des Ortsteiles Salem per Satzung zu erheben, um mit diesen Einnahmen die tourismus- bzw. fremdenverkehrsaffine Infrastruktur zukünftig zu unterhalten und auszubauen.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Kosten für Gutachten des DWD lt. Anlage
2. weitere, bisher n.n. verifizierbare Kosten für Erfüllung der Qualitätskriterien

Anlagen:

1. Erhebungsbogen Erholungsort
2. Angebot Gutachten durch Deutschen Wetterdienst (DWD)

Erhebungsbogen
für
Seebäder,
Luftkurorte und Erholungsorte

Ort

Datum:

Teil 1 Allgemeine Angaben zum Ort

1.1 Allgemeine Daten und Fakten

Stadt/Gemeinde:

Landkreis: Mecklenburgische Seenplatte

Tourismusregion:

Mecklenburgische Schweiz-Kummerower See-Peene

Ortslage: Ostsee Binnensee
 Wald Nationalpark

Einwohnerzahl: 1788

Anerkennung wird beantragt für

Gemeinde einschl. der Ortsteile:

nur Ortsteile:

fügen

zum Kopieren und Ein-

Allgemeiner Ortscharakter:

Besonderheiten, Alleinstellungsmerkmal:

1.2 Verkehr

1.2.1 Verkehrsanbindung per Straße

Entfernung zur nächsten Autobahn:	___ km		
Gibt es eine eigene Autobahnabfahrt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Führen Bundesstraßen durch den Ort?	<input type="checkbox"/> ja, welche?		
	<input type="checkbox"/> nein		
Führen Landesstraßen durch den Ort?	<input type="checkbox"/> ja, welche?		
	<input type="checkbox"/> nein		
Umgehungsstraßen	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> in Planung	
1.2.2 Verkehrsanbindung per Schiene			
Bahnstation im Ort:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Entfernung der nächsten Bahnstation:	_____ km		
Anschluss auch zukünftig gesichert:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Anzahl der Zughalte im Ort:			
1.2.3 Verkehrsanbindung an den ÖPNV:			
Anbindung an Linienbusse:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Regelmäßige Verbindungen nach:			
Sonstige Betriebe des ÖPNV:			
Taxi-Betrieb vorhanden:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
1.2.4 Verkehrssituation im Ort			
	nicht vorhanden	teilweise vorhanden	überwiegend vorhanden
Autofreie Zonen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrsberuhigte Zonen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrradwege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es Verkehrsknotenpunkte?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Ruhender Verkehr/Parken			
	Anzahl	Stellplätze	
Parkplätze im Ort			
Parkplätze am Ortsrand			
Parkhäuser			

1.3 Ver- und Entsorgung

1.3.1 Trinkwasserversorgung:

Zentrale Trinkwasserversorgung

Einzelbrunnen

Gemischte Versorgung

_____ % der Bevölkerung sind an die zentrale Versorgung angeschlossen.

In welchen Zeitabschnitten und durch wen erfolgen bakteriologische und chemische Kontrollen des Trinkwassers?

1.3.2 Abwasserbeseitigung:

Zentrale Abwasserbeseitigung

_____ % der Bevölkerung sind an die zentrale Entsorgung angeschlossen.

Zentrale Abwasserbeseitigung in Planung

Wann realisiert?

1.3.3 Müllentsorgung:

Gemeindliche Müllabfuhr

Zentrale Müllabfuhr

Ort der Deponie:

Abfuhr erfolgt _____ mal pro Woche.

1.3.4 Öffentliche Toiletten

Anzahl: _____ davon _____ behindertengerecht

Lage:

Strand Promenade

Hafen Parkplatz

Park Zentrum

Bauart:

Zustand:

Bewirtschaftung: saisonal ganzjährig

Öffnungszeiten: ganztägig zeitlich begrenzt

1.3.5 Medizinische Versorgung

Allgemeines Krankenhaus ja nein
 nächstgelegenes in: _____, _____ km entfernt

Apotheke ja nein

Standort Rettungswache in:

Krankentransport ja nein

Wasserrettungsdienst ja nein

Berufsgruppen	Anzahl gesamt	davon in freier Niederlassung
ortsansässige Ärzte		
davon Zahnärzte		
Krankengymnasten / Physiotherapeuten		
Masseur		
Med. Bademeister		

1.3.6 Einrichtungen der allgemeinen Versorgung

	vorhanden (Falls die Gemeinde in verschiedene Ortsteile gegliedert ist, diese angeben)	wo, wenn nicht in der Gemeinde vorhanden
Bank		
Post		
Lebensmittelmarkt		
Bäcker		
Fleischer		

Buchladen		
Friseur		
Kosmetiksalon		

Teil 2 Tourismus

Falls die Gemeinde in mehrere Ortsteile gegliedert ist, sind die Angaben zu 2.2 und 2.4 für jeden dieser Ortsteile zu machen (soweit sie in die Anerkennung einbezogen sind oder werden sollen)!

2.1 Beherbergungseinrichtungen				
Kategorie	Anzahl der			
	Betriebe	Betten gesamt	Nichtraucherzimmer	Zimmer mit behindertengerechter Ausstattung
Hotel				
Pension				
Ferienwohnung, -haus				
Ferienzimmer				
Jugendherberge				
Schullandheim				
Sportheim				
Familienferienstätte				
Reha-Einrichtung				
gesamt				

2.2 Nachfrage/Gästestruktur

2.2.1 Gästeankünfte/Übernachtungen Vorjahr

Kategorie	Gästeankünfte	Übernachtungen	Verweildauer
Hotel			
Pension			
Ferienwohnung, -haus			
Ferienzimmer			
Jugendherberge			
Schullandheim			
Sportheim			
Familienferienstätte			
Reha-Einrichtung			

2.2.2 Gästestruktur Vorjahr

Urlaubsart	Anzahl der Gäste	Anzahl der Übernachtungen
Urlauber (mehr als 5 Aufenthaltstage)		
Kurzurlauber/Wochenendgäste		
Tagesbesucher		--

2.3 Gastronomische Einrichtungen

Kategorie	Anzahl	Plätze gesamt	davon Außenplätze
Restaurants	--	--	--
- gehoben			
- gut bürgerlich			
- einfach			
Cafés			
Schnellgastronomie			
Bierlokale / Kneipen			
Weinstuben			

Tanzlokale

Disco

Namentliche Aufstellung der Gaststätten, die Sonderkostformen (z.B. Diät-, Schon- und Reduktionskost, vegetarisch) anbieten:

2.4 Allgemeine und touristische Infrastruktur

2.4.1 Barrierefreiheit

	öffentliche Wege	öffentliche Gebäude	Strandzugänge
rollstuhlgerecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
blindengerecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gehörsgeschädigtengerecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sehbehindertengerecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.4.2 Wanderwege

Markiertes Fußwanderwegenetz	<input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden
Markiertes Radwanderwegenetz	<input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden
Markierte Terrainkurwege	<input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden

2.4.3 Campingplätze

Anzahl der Stellplätze (Zelte):

Anzahl der Stellplätze (Wohnmobile, -wagen):

davon Dauerstellplätze:

- Ausstattung:
- WC
 - Waschraum
 - Dusche
 - Spülküche
 - Waschmaschine
 - Entsorgung von Chemietoiletten

2.4.4 Sportboothafen:

Anzahl der Dauerliegeplätze:

Anzahl der Gastliegeplätze:

- Ausstattung: WC
 Waschraum
 Dusche
 Entsorgung von Chemietoiletten
 Tankstelle

2.4.5 Bademöglichkeit

- Badestrand

Länge des Strandes: _____

Anzahl Rettungstürme: _____

- Hundestrand FKK

- Freibad
 Hallenbad
 sonstige Badestelle

Erreichbarkeit der Badestelle:

- Fußweg Radweg öffentliche Verkehrsmittel

Beschaffenheit und Ausstattung:

wo, wenn nicht in der Gemeinde vorhanden:

Überwachung gemäß Badestellen-Hygiene-Verordnung ja nein

Bewachung durch Rettungsschwimmer ja nein

wo, wenn nicht in der Gemeinde vorhanden:

2.4.6 Touristische Einrichtungen und Angebote		
	vorhanden (Falls die Gemeinde in verschiedene Ortsteile gegliedert ist, diese angeben)	wo, wenn nicht in der Gemeinde vorhanden
Veranstaltungssaal		
Mehrzweckhalle		
Freilichtbühne		
Festplatz		
Musikpavillon		
Museum		
Theater		
Galerie		
Kino		
Bibliothek		
Leseraum		
Internetcafé o.ä.		
Jugendclub		
Spielhalle		
Parkanlage (Art der Anlage)		
Strand-/Uferpromenade		
Einkaufsstraße		
Sporthalle		
Sportplatz		
Kinderspielplatz		
Kletterwald		
Volleyballanlage		
Bolzplatz		
Tennisplatz		
Schwimmhalle		
Golfplatz		
Minigolfanlage		
Fahrradverleih		
Kegel-, Bowlinganlage		
Bootsverleih		
Segel-, Surfschule		
Surfstrand		
Tauchschule		

Reiterhof		
Sauna		
Solarium		
Fitnessstudio		
Vorträge		
Konzerte		
geführte Wanderungen		
Heimatabende		
Volksfeste		
Kinderfeste		

Teil 3 Organisation/Management

3.1 Organisation

Haus des Gastes/Touristeninformation: vorhanden nicht vorhanden

Zimmervermittlung: vorhanden nicht vorhanden

Kurverwaltung: vorhanden nicht vorhanden

Mehrsprachigkeit:

Gästekontakt Informationsmaterial nicht vorhanden

Öffnungszeiten: saisonal ganzjährig

ganztägig zeitlich begrenzt

Mitglied im Bäderverband M-V: ja nein

Mitglied im Tourismusverband:

3.2 Abgaben

Kurabgabe wird erhoben: ja nein
In welcher Höhe? _____ EUR

Hundekurabgabe wird erhoben: ja nein
In welcher Höhe? _____ EUR

Fremdenverkehrsabgabe wird erhoben: In welcher Höhe?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein _____ EUR
sonstige Gebühren:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Parkplatz	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Hafenliegeplatz	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Strandbenutzung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
öffentliche Toiletten	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein



Deutscher Wetterdienst - Postfach 30 11 90 - 20304 Hamburg

Tourismusverband Mecklenburgische
Seenplatte e.V.
Schloss Kummerow
z.H. Frau Groh
Dorfstraße 114
17139 Kummerow

Klima- und Umweltberatung

Ansprechpartner:
Elke Isokeit
Telefon:
069/8062-6031
E-Mail:
elke.isokeit@dwd.de

Geschäftszeichen:
Neukalen und Salem
Fax:
069/8062-6033

UST-ID: DE221793973

Hamburg, 30. November 2017

Anerkennung von Neukalen und Salem als Erholungsort

hier: Leistungsangebot für ein Bioklimatisches Gutachten in Form einer vereinfachten Klimaanalyse (ehemals Klimabeurteilung) und für eine Luftqualitätsbeurteilung

Ihr Schreiben vom 21.11.2017

Sehr geehrte Frau Groh,

Grundlage für die Anerkennung und Vergabe einer Artbezeichnung sind das Gesetz über die Anerkennung als Kur- und Erholungsort in Mecklenburg-Vorpommern (Kurortgesetz) vom 29.08.2000, zuletzt geändert am 23.02.2010 und die vom Deutschen Heilbäderverband e.V. und dem Deutschen Tourismusverband e.V. formulierten "Begriffsbestimmungen – Qualitätsstandards für die Prädikatisierung von Kurorten, Erholungsorten und Heilbrunnen" (13. Auflage bis auf Kapitel 4 D, Kapitel 5 und Kapitel 6, Deutscher Tourismusverband e.V., Deutscher Heilbäderverband e.V.), aktualisiert durch die Beschlüsse der DHV-Mitgliederversammlungen 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016.

Nach diesen "Begriffsbestimmungen" sind für einen Erholungsort eine „bioklimatisch begünstigte Lage“ und eine ausreichende Luftqualität erforderlich. Ob das Bioklima und die Luftqualität den Anforderungen entsprechen wird im Rahmen einer Bioklima- und Luftqualitätsbeurteilung geprüft.

Sie besteht im Prinzip aus 2 Teilen:

1. Der Ortsbegehung, in der die bioklimatisch und lufthygienisch relevanten Faktoren vor Ort in Augenschein genommen werden und
2. eine Auswertung und Bewertung der bioklimatisch und lufthygienisch bedeutsamen Faktoren in Neukalen und Salem wird mittels eines vom Deutschen Wetterdienst entwickelten standardisierten Verfahrens. Dazu wird Ihnen vom DWD ein mehrseitiger Fragebogen m. d. B. um baldiges Ausfüllen des Bogens zugesandt.

Der Fragebogen wird anschließend vom DWD ausgewertet.

...





Nach der Preisliste des Deutschen Wetterdienstes ist die Anfertigung von Klimaanalysen und Luftqualitätsbeurteilungen gebührenpflichtig. Entsprechend der zurzeit geltenden Preisliste 2017 des Deutschen Wetterdienstes (Gesetz über den Deutschen Wetterdienst vom 10. September 1998 (BGBl. I, S.2871)), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Juli 2017 (BGBl. I, S. 2624) geändert worden ist werden für die Erstellung der erforderlichen vereinfachten Klimaanalysen und Luftqualitätsbeurteilungen für Neukalen und Salem **unter der Voraussetzung der gleichzeitigen Auftragserteilung** Kosten in Höhe von

2.316,50 Euro zuzüglich 19 % Mehrwertsteuer (insgesamt 2.756,64 Euro) pro Ort

entstehen, diese beinhalten:

Reisekostenpauschale	70,50 €
Ortsbegehung Aufwand pauschal bzw. anteilig nach Aufwand, maximal	300,00 €
Einfache Klimaanalyse (einschließlich des bioklimatischen Spezialgutachtens)	1.190,00 €
Luftqualitätsbeurteilung	756,00 €

Bei Änderungen der Preisliste erfolgt bei deren Inkrafttreten eine Neuberechnung auf deren Grundlage.

Der Deutsche Wetterdienst erbringt seine Leistungen aufgrund der Allgemeinen Geschäfts und Lieferbedingungen (AGB DWD), die in der Anlage abgedruckt sind.

Sofern es sich bei der Kostenaufstellung nicht um Pauschalgebühren handelt, wird nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet (z.B. bei Dienstreisen). Wir sind bemüht Dienstreisen so durchzuführen, dass mehrere Orte an einem Tag besucht werden können. Dadurch können sich die angegebenen Reisekosten reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen

E. Isokeit
Dipl.-Meteorologin

Anlage: AGB DWD



www.dwd.de

Dienstgebäude: Bernhard-Nocht-Str. 76 - 20359 Hamburg, Tel. 069 / 8062 - 0
Konto: Bundeskasse Trier - Deutsche Bundesbank Saarbrücken - IBAN: DE81 5900 0000 0059 0010 20, BIC: MARKDEF1590
Der Deutsche Wetterdienst ist eine teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Das Qualitätsmanagement des DWD ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 (Reg.-Nr. 10700716 KPMG).

